





280: -

ne

10.10.30









Finländische Gauckeltasch

BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS

Sampt

Einem Tilly-Schwedi-  
schen Concert vnd Contrapunct

Von groben schweren Nothen darvon die Köpffe bluten

Vnd zum final

Ein hartes Schwedisches obendrauff oder Zugab

Newlich an einem Orth an die helle lichte Sonne gebracht

Von

Einem wunderlichen / seltsamen Abentheurer / vnd was für  
schreckliche Gespüch nus vnd Ungehewr in solcher Tasch gestocken!  
werd ihr hören.

Gedruckt

Über dem Baltischen Meer / hinder Finno-  
men in Ingermanlandt / Im Jahr

Daman zalt 364. Tage etliche st. vnd m. vnnnd gleich so viel  
Nächte als Tage.

BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS  
MAGNIFICENTISSIMI  
PRINCIPIS  
ELECTORIS  
PALATINI  
RHODANO-MONTANI

Handwritten title or header text, likely in Latin, appearing at the top of the page.

Small handwritten text or mark located below the title area.

Large, ornate handwritten title in a Gothic script, possibly reading 'Liber Primus' or similar.

Second line of large handwritten text, continuing the title or header.

Third line of large handwritten text, likely the beginning of the main content.

Small handwritten text or mark located below the third line.

Fourth line of large handwritten text, continuing the main content.

Fifth line of large handwritten text, continuing the main content.

Small handwritten text or mark located below the fifth line.

Sixth line of large handwritten text, continuing the main content.

Small handwritten text or mark located below the sixth line.

Seventh line of large handwritten text, continuing the main content.

Eighth line of large handwritten text, continuing the main content.





I.

## Indländische Gauckeltasch.



Africa stetig etwas neues bringt  
Also das gemeine Sprichwort klinget.  
Dann durch der Sonnen feurig Stral

Solch Land ist außgebrennet all  
Vnd gibt gar wenig Wasserflüß  
Auch selten vom Himmel Regengüß  
Drumb viel seltsame Thier mit hauff  
Zu einem Wasser han den Lauff  
Da dann manchmal vngleiche Art  
Sich vermischet vnd zusammen part  
Gibt ein schönöd Creatur  
Die nicht hat der Eltern Natur  
Sondern vnder beyden ein Neutrum ist  
Wie man in Historien list  
Also immer etwas neues bringt  
Africa, davon man schreibt vnd singt.

A ij

Über

Aber hört jehet wol ander ding/  
 Was wunoeer ich euch herfür bring.  
 Ein rauwes wildes Zwergelein/  
 Es dörfte wol ein Finne seyn/  
 Mit einer Taschen groß vnd weit  
 Dergleichen ich nicht sah weit vnd breit  
 Ob er schon war klein vnd gering  
 Jedoch sprang er sehr geschwind  
 Mit seiner Taschen dick vnd schwer  
 Daß ich mich wundert je mehr vnd mehr  
 Wie doch der dücke/kurze Mann  
 Mit der Taschen so häpffen kan  
 Er sprang vff dem Marck in der State  
 Da ich damals mein Herbergh hat.  
 Ein Tisch mit grosser Bcheidenheit  
 Der stunde da für ihm bereit  
 Darauffer leget seine Wahr  
 Das Volck das lieff mit Hauffen dar.  
 Da fielt ich mich auch mit vnder  
 Vnd sahe zu mit verwundern  
 Was endlich draus wolt werden/  
 Da fieng er an zu beschweren



Besegnet sie an allen Orten  
Gleich ob Mariæ würtzweich wer  
Vnd er ein H. Wehpriester  
Braucht seltsam Ceremonien  
Vnd Exorcisationen  
Bis er sein Tasch auffgauckelet  
So ohndas schon sich selbst auffthet  
Durch die krefftige starke Wort  
Die man von diesem Männlein hört.

### Die I. Gauckelschlapp.

Da griff er nein mit grossem Grauß  
Vnd lange drey nährichte Hauben raus  
Gleich wie viereckichte Mokenweck/  
Dieman im Odenwaldt so beckt  
Wunderselzam Cornut Schlappen  
Gauch Bugeln/ Fantasten Cappen  
Ich dachter hets etwan entlehnt  
Vnd den Brüdern Jesu so genennt  
Die legt er gar behendt vnd risch  
Vor sich auff seinen Gauckeltisch.



Vnd sprach ein Seegen oder zween  
 Da thet es an ein Beben gehn  
 Sehr hoch erhub sich die erste Capp  
 Die sehr heilig/gesalbte Schlapp/  
 Vnd kam auß der seeligen Haub  
 Ein groß meng Volck/das gab ein Staub  
 Soldatisch Bluthund grimmiglich  
 Die sich erwürgten grausamlich  
 Ich dacht sind das die sanffte Leuth  
 So immerdar zum Friedt geneigt  
 Wie sie vor dem gemeinen Mann  
 Den Ruhm vnd Preiß gern wolten han  
 Hinfort solches der Teuffel glaub  
 Es steckt ein anders in der Haub.  
 Bald zittert abermal die Capp  
 Da gabs ein lauten Knall vnd Klapp  
 Gleich ob Jupiter sein Donner all  
 Abschiessen thät mit Kehl vnd Stral  
 Oder wieder Berg Achna erbrumbt  
 Vnd die ganz Insul drob verstumft  
 Da der Einaugig Cyclops wilt



So vnmenschlich vnd teuflisch brülle  
 Das zittern Berg vnd tieffe Thal  
 Von dem grausamen hellen Schall  
 Da Fürst Ulysses außertorn  
 Sein einig Aug ihm thet außborn.  
 Orr wann die Fegteuffl in der Höll  
 Einander sagen vmb das fell.

Pfiu dich steckt das nur in der Schlapp  
 In der so werthen thewren Gapp  
 Ein solcher stinckender Vnlust  
 Vnd heimlicher Soldaten wust  
 Was steckt darn im Rock vnd Talar  
 Der Teuffel vnd sein Mutter gar.  
 Als diese Rott mit Nordt vnd Brand/  
 Mitraubn vnd steln nam vberhand  
 Da kam herabr die wilde See  
 Von Mitternacht ein frewdigr Löw  
 Bracht mit sich der edlen Zwergen viel  
 Wolt auch gewesen sein im Spiel.  
 Bey dieser muthwilligen Rott  
 Aber dieselb packt sich bald fort



Vnd kroch wieder in ihre Kapp  
Vnd mit der Capp in Gauckelsack.

## Die 2. GauckelCapp.

Drauff er sein Seegen repetirt  
Vnd ihn kräftiglich dirigirt  
Mit Mercurij Zauberruth  
Damit er die Seelnruffen thut  
Aus dem Eliseischen Feld  
Zu welchem end der Fynn es stele  
Dass er auß der bezauberten Haub  
Ein lebendiges Bilde klaub  
Darauff die Capp ganz züchtiglich  
Aufflöpffet sich vnd sänfftiglich  
Vnd tratt heraus ein Englisch Bilde  
Von Gesicht liberal vnd milde  
Adlich in Gberden mannigfalt  
Noch Adlicher an Gestalt/  
Die Wort süß musten herfließen  
Die Augen ließ sie freundlich schliessen. Damit



Damit sie viel Potentaten  
 Viel Grafen Herrn vnd Magnaten  
 Verkauft hat vnd verrathen  
 Wie hernach bezeugt ihr Thaten  
 Die Füß waren sehr geng vnd ring  
 Als wer sie eine Tänzerin  
 Auß dem hüpfenden Galliã  
 Vnd dem geilen Italia  
 Blickt jederman gar freundlich an  
 Daucht mich doch nicht von Herzen gahn  
 Den Rücken zeigt sie nicht bald  
 Sondern nur wie sie vorn war gestalt  
 Doch endlich sie die Schantz verlor  
 Daß ihr der Rücken ward offenbahr  
 Da sah man was diß schöne Bild  
 Hinderwerts fährt in ihrem Schilde  
 Von Angesicht zwar schön vnd milde  
 Aber rücklings falsch / arg vnd wile  
 In dem Nacken vnter dem Hirn  
 Thet sie ein ein listig Füchlein fährn  
 Auff beyde seiten die Ohrenbläck  
 Vnd sich in alle Tücker schickt

Um das Herk viel giftig Spinnen

Vnd nuidisch Nattern sich finden

Auch Scorpion die da lecken

Eh sie den Mortangel stecken

Ein Crocodil zur rechten Hand

Mit vielen Ehrenen sich da fand

Damit er sein Käfel macht naß

Vnd doch hernach ein Menschen fras

Hyena das arglistig Thier

Nat auch daselbsten sein refier

Lernt ab der Hund vnd Menschen Stimme

Rufft sie des Nachts zusich / vernimm

Vnd wann es sie herben gebracht

Zurreißt es bend mit aller Macht

Pfui dich / pfui dich du schön des Bildt

Führstu solch Wappen in dem schilt

Ich frage ob mans nicht wissen könt

Wie man diß schendlich monstrum nennet

Wohl / sprach er / Synceration

Ist dieses Thierleins rechter Nahm

Ein rechte Sphinx wiederumb vernetzt

Wie bey Thebis vor alter Zeit



Ein solch schädlichs Spectrum man fand  
 Welchs Oedipus kluglich vbrwand  
 Thet da sein Meister finden  
 Daz es must so bald verschwinden  
 Synceratio / schönes Thier /  
 Der Jesuiten einig Zier  
 Den Wanderstab nimm in dein Hand  
 Vnd zeug fort in ein ander Lande  
 Du sichst wol Synceration  
 Dir wird hinfort sehr wenig Lohn  
 Den trewen Rath nimm auch von mir  
 Dein liebe Bülen führ mit dir  
 Vnd kreuch vnter dein Schlapp vñ Capp  
 Vnd mit der Schlapp in Gauckel sack

### Die 3. Gauckelhaub.

Nun lag noch da die dritte Capp  
 Die allermusterhafftigste Schlapp  
 Ich hette gleichwol gern gesehen  
 Was vnder dieser Bugl möcht stehn

We bald der Sinn ein Zweck ihr gab  
 Mit Mercurij Zauberstab  
 Da sprang heraus ein Heldin wild  
 Mit Helm/ Harnisch/ Speiß vnd Schilt:  
 War darneben dückisch vnd listig  
 Zu heimlichn Stücken aufrichtig  
 Gleich wie vor Zeit aus Iovis Heubt:  
 Pallas ein Göttin der Weisheit.  
 Vnd Kriegs/ hurtig gesprungen ist:  
 Mit Wafen in vollem Rüris/  
 Als Vulcanus der Waffen Gott:  
 Ioviden Kopff gespalten hat.  
 So ist gesprungen auch vnser Dirm:  
 Aus des welschen Iovis tollen Hirn  
 Vnd heiß Infantin de Liga:  
 Geböhren in Italia:  
 Ernehret in Bavaria:  
 Sein Säugam in Hispania//  
 Rumoret in Germania:  
 Bis endlichen in Mysniã



Ihr Vormünder der Tilly war  
 Ließ die Jungfrauen in Gefahr  
 Dannes wolte da nicht anders sein  
 Die Jungfrau ward ein Krippelein  
 Ein rauher Wind von Witternacht:  
 Hat sie vmb ihr linck Aug gebracht  
 Der eine Arm der slog dahin  
 Der ander noch liederlich hieng  
 Ward auß ihr ein Oephiboseth  
 An beyden Schenkeln hinccken thet  
 Man sagt sie seynach Rom verreis  
 Daß sie sich curiren laß mit fleiß.

Als nun auff diesem Gauckeltisch

Die Infantin sich tummelt frisch  
 Ein hochedler Held obngekehr:  
 In vollem Harnisch sprengt daher  
 Von Streitbarkeit vnd Tapfferkeit  
 Großmütigkeit/ Gottseeligkeit  
 Demut/ Gnad/ vnd Barmherzigkeit  
 In rechter Treu vnd Standhaftigkeit  
 Dergleichen Helden find man nicht  
 Der gab ein graßgrimmig Gesicht:

Der Infantin von der Liga  
 Welche nicht viel Mist mehr mache da  
 Sondern froch vnder ihre Schlapp  
 Vnd mit der Schlapp in Gauckelsack.  
 Hiemit der Finn sein Tasch beschloß  
 Vnd zog ein andern weg sein Stroß  
 Doch/eh er sich gab auff die Xeyß  
 Sang er zuvor mit ganzem fleiß  
 Nachfolgend schönes Liedelein  
 Daß wir darben gedächten sein  
 Biß er vns brächte ferrner Post  
 Aus dem Heidelbergischen Schloß  
 War das Lilly-Schwedisch Concert  
 Wie ers im Läger hat gehört.

II.

Deß Lilly-Schwedischen Concerts

I.

Vorstoß oder Vortrab.



Der Tyllisch Tenorist p alto  
Anfänglich in tonirt allhie:  
Aber das Final in Concerto  
Laufft hinauß off ein Ela mi

2.

Der Schwedische p Basso stato  
Starck brummet vnd antiphonirt:  
Zugleich das Final in Concerto  
Nur voce dura concludirt.

3.

Der Schwed mit seinen Symphonisten,  
Zum Obendrauff oder Zugab!  
Den wol erfahren Concertisten  
Noch ein sehr hartes schneidt herab.

2.

Der Tyllisch Tenorist in tonirt:

1.

Sent ihr nicht zu Leipzig gewest  
Auff der Sachsen Senten  
Da macht man Schluß/  
Drauß wird ein Schuß  
Sind das nicht alber Leuthe.

Sentt

Sent ihr nicht zu Tübingen gewesen  
 Auff der Schwaben seiten  
 Sie han kein Muth  
 Kein Gelt noch Gut  
 Vnd wolln doch mit ons streiten.

<sup>3.</sup>  
 Da wird ein Berg schwanger vnd dick  
 Vnd ist doch all verlohren  
 Wenn mans beim Rechte  
 Vnd recht besicht  
 So wird ein Maus gebohren.

<sup>4.</sup>  
 Ihr Stätt sielt euch gehorsam ein  
 Gänzlich sent ihr verlassen  
 Die stolke Magd  
 Euch gnugsamb sagt  
 Wieman euch könne passen.

So druckt das Gelt nun tapffer auß  
 Zum Hessen müßn wir ziehen  
 Man macht dem Sax  
 Ein Nas von Wachs  
 So wird Schwed selbst wol fliehen.



Was soll der Brandenburger thun  
 Vnd dritthalb Bettelfürsten  
 Der Hans am See  
 Thut ihm nitche weh  
 Nach guten Tagen sie dürsten.

7

So gehts wo viel Hetroclisch Köpff  
 Rebellen zusammen schweren  
 Wieder ihr Mact  
 Das einig Haupt  
 Daß sie ein sehl gebehen.

8.

In der Kästammer ist noch platz  
 Auff der Staden seyten  
 Wer da lust hat  
 Man dahin jagt  
 Da mag er den Hundt brütten.

9.

So kriecht zum Creutz ihr Kezer all  
 Sonst ist kein Friedt zuhofen  
 Der Ferdinand  
 Sey Meister dann  
 Vnd ihr seht all encllossen.

## Der Schwedische Bassantiphonire

1.

Seyt ihr nicht zu Zangern gewest:  
 Auff des Zilly seiten  
 Zu reiben sich  
 Des ersts an mich  
 Habt überhört das Leuthen:

2.

Seyt ihr nicht zu Magdeburg gewest:  
 Bey der Mörderereyen  
 Im Kinder Blut:  
 Des Mörders muth  
 Hat höchlich thun erfrewen:

3.

Mich dunckt ihr send nun ander Leuth:  
 Den Muth habt ihr verlohren  
 Wann mans beim Liecht:  
 Vnd recht besicht  
 Send ihr zu schlecht erkohren:

4.

Ihr Mörder vnd nicht Soldaten:  
 Von Gott seit ihr verlassen:



192  
Ihr habt erfahren  
Wieman ins garn  
Euch bringen kan vnd passen.

5.  
So trücket das Geldt nun dapffer auß  
Ihr Mönchen vnd ihr Pfaffen  
Man macht das Heer  
Dem Tilly leer  
Gibt ihm genug zuschaffen.

6.  
Was soll das Schwedisch Königlein  
Habt ihr schon lang gefungen  
Herrn Pappenheim  
Hat dieser Rhein  
Heflich in Ohren klungen.

7.  
So gehts wann die Abgötter sich  
Rebellisch lang erzeigen  
Wiedr Christi Name  
Das einig Haupt  
Dann sie ein fehl gebehren.

8.  
In dem Fegfewr ist noch platz  
Nah an der Hellen Seyten

20

Wer nun lust hat  
Man dahin sage  
Laß sich her aussen leuchten.

9.

So gebt nun was ihr habt geraubt  
Sonst ist kein Fried zu hoffen  
Die Schwedisch Hand  
Seymeister dann  
Und ihr seyt all entlossen.

3.

Solget nun der Obendruff.

1.

Seyt ihr auch bey Leipzig gewest  
Bff der Eulnberger Heyde  
Dagabes Stoß  
Die wahren nicht böß  
Dem der siemicht dorffe leiden.

2.

Habt ihr gesehn wie Ritterlich  
Chur Sachsen hat secundlitz  
Im freyen Feld  
Der Schwedisch Held  
Darumb ihm Ruhm gebühret.



Ihr wäsi ja wol wo Bürshberg ligs  
 Dort an der hohen Steige  
 Da gibts gut Wein  
 Den tranckn alle  
 Vor dem die gweichete Leuthe.

Soldaten kamen ins geweyhete  
 Pfui an der Sünd und Schande  
 Die sofften mit  
 Ahtens gar nichte  
 Vnd blieben auch im Lande.

Ey seit ihr nicht zu Bürshburg gewest  
 Bey dem hohen Schlosse  
 Da gabs gut Beuthe  
 D grossen Leide  
 Sind das nicht schlimme bosse.

Hinunder zu da siehet man  
 Alschaffenburg am Meyne  
 Dalled das Schloß  
 Ein harten Stosß  
 Wie auch die ganz Gemeine.

Ihr kennet auch das Sipurg wol  
 Da man die Zauberleuthe  
 Durchs Feuersglut  
 In Nobis Kruck  
 Dem Teuffel schickt zur Beuthe.

Daselbst hin sich versamblet han  
 Die Maußfallen Krämmer  
 Nicht sich zu wehren  
 Sondern zu zehren  
 Wie auch die Hechel männer.

Sie hatten die Zech ohn Wirch gemacht  
 Dar zu der Kreidt vergessen  
 Musten darvon  
 Mit Spott vnd Hön  
 Habn doch weidlich gefressen.

Gernsheim das Stättlein kennt ihr doch  
 Der Lothringr Retirada  
 Da stillt man auch  
 Wilt / wüst vnd rauch  
 Ihrn Trok vnd stolks pravada.



So ist im ganken Land bekant  
 Die Oppenheimer Schanze  
 Da spielt man frey/  
 Vnd gab dabey  
 Hoch spring/ vnd blutig tanken.

12.

Der Cammerat schawts mit Verdruff  
 Dort oben an dem Berge  
 Der Spannischn Geiß  
 Ward grausam heiß  
 Hüpfte die leng vnd die Zwerge.

13.

Biß daß der edle Jäger gut  
 Diß faule Wild außtriebe:  
 In essig streng  
 Mit Blut vermengt  
 Sehr saur den Bessr ihn riebe.

14.

Täglich euch vor den Augen liegt  
 Königstein an der höhen  
 Wiewol diß Ness  
 War zimlich fest  
 Doch muß es mit durchgehen.

So

So ist auch weit vnd breit bekant  
 Dort in der Pfaffengassen  
 Versich am Rhein  
 Das Weins ich mein  
 Ein fein Statt aus der massen.

Der pfeiffman auch zum Schweden  
 Tanz  
 Mit Trommeln vnd Schallmeyern  
 Da gab sie sich  
 Ganz williglich  
 Vnd gieng mit andern Keyhen.

Das Hasp Panier die Clerissen  
 Ben Zeiten liesse fliehen  
 Vnd blieben allein  
 Die Schefelein  
 Die Wittling/thernweg ziehen.

Es spenet wol ein wenig Feswe  
 Der Signor von der schanke



War nur ein Tuffe  
 Sieng in die Luffe  
 Er muß anders lern tanken.

19.

Was wolt ihr nun dann fangen an  
 In so betrübten Stande  
 Rufft an ohn Spott  
 Den lieben Gott  
 Daßer Friedt schaff im Lande.

20.

Ruffet ihn an in wahrer Reue  
 Daßer die Sache schlichte  
 Er kans allein  
 Gemitteln sein  
 Ohn ihn geschichts sonst mit nichten.

21.

Er kan als der starck Jacobs Held  
 Dem Krieg stewart und wehren  
 Er will allein  
 Gebetten sein  
 So will er Ruh bescheren.

D

Die

Die Straff wir lang verdienet han  
 Mit unsern schweren Sünden  
 Darumb beist ons auch  
 Der böse Rauch/  
 Scharpff Laugen heischt böse  
 Grinde.

Kanes aber je nicht anders seyn  
 Wir müssen hie so leyden  
 So gib ons all  
 Im Friedensaal  
 Herr Jesu Ruh vnd Frewde.

Ende.











Rv. Kaunoh. ja ~~Taite~~ Lu

Finnländische

KANSALLISKIRJASTO-KANSALLISKOKOELMA



120 102 1902

Finnl. Gaucheltasch 4° = 367

Lb. 17 178 AKO-  
90.-

mf



